

## **Musik spüren und mit dem Herzen hören**

### **Korbinian Maier spielt und improvisiert auf der Klais-Pfeifenorgel in der Herz-Jesu Kirche**

**Bad Vilbel-Massenheim.** (amr) Auf allen Kontinenten erklingen Klais-Orgeln in Kirchen, Kathedralen und Konzertsälen. Die prächtigen Instrumente des renommierten Orgelbau-Unternehmens, was nun in der dritten Generation unter der Leitung von Philipp Klais besteht, gibt es in größeren Städten genauso wie in kleinen Dörfern. Solch ein Juwel aber in seiner eigenen Gemeinde zu haben, ist etwas ganz Besonderes. Die schöne Klais-Orgel der Herz-Jesu-Kirche Bad Vilbel/Massenheim erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Ob im Gottesdienst oder bei Konzerten, die Musik erfüllt die Herzen der Orgelmusikliebhaber mit Freude. Nun waren die Türen der Kirche im Rahmen der Orgelkonzertreihe zum dritten Mal geöffnet. Der aus München stammende Orgel-Improvisateur Korbinian Maier war musikalischer Gast.

Mit seinem Programm, bestehend aus Werken von Bach, Speth, Mozart, Galuppi und Krebs führte Maier die Zuhörer durch verschiedene Musikepochen. Zwischen den einzelnen Musikstücken gab er Informationen zu Komponisten und Werken, was seinen musikalischen Vortrag bereicherte.

Zu Hören gab es unter anderem die „Fantasia a giusto italiano“ von Johann Ludwig Krebs, der bekanntermaßen einer der begabtesten Schüler Bachs war. Mit der „Toccata Sexta“ von Johann Speth und dem Stück Nr. 34 in B-Dur aus dem Londoner Skizzenbuch des 8-jährigen Wolfgang Amadeus Mozart machte Maier deutlich, dass man auch auf einer pneumatischen Orgel affektgeladenen Barock oder auch Klassik spielen kann. Maier drückt seine Beziehung zur Musik in einem Zitat so aus: „Musik bewegt und wirkt in den Menschen! Was Sie jedoch wesentlich bewirken kann, zeigt sich erst dann, wenn diese beginnen mit dem Herzen zu begreifen, was für Geist und Verstand verborgen bleibt!“ Korbinian Maiers freie Improvisation nach musikalischen Themen aus dem Gotteslob markierte den Schlussteil der Aufführung und ließ seine ganz persönliche Note der Leidenschaft und Hingabe zur Orgelmusik einfließen.

Um auf einer Orgel spielen zu können, ist ein umfangreiches Wissen notwendig. Bereitwillig erklärte und demonstrierte er nach dem Konzert die Funktionsweise der Orgel mit ihren über 700 Pfeifen. Vom Spieltisch aus können einzelne Pfeifenreihen verschiedener Tonhöhe und Klangfarben, auch Register genannt, ein- oder ausgeschaltet werden. Angesteuert werden die Pfeifen über die zwei Klaviaturen, Manuale genannt, und dem Pedal, was mit den Füßen bedient wird.

Die Orgel stammt aus dem Jahr 1931 und steht nach einer Generalüberholung seit 2008 in der Herz-Jesu-Kirche. Zuvor befand sie sich seit 1963 im Provinzialat der „Armen Schwestern vom Hl. Franziskus“ in Frankfurt am Main, was heute das „Franziska-Schervier-Altenheim“ ist.

Die Spenden der Konzertbesucher tragen maßgeblich zum Erhalt der Orgel bei.

Anna-Maria Rosenauer für die Kulturredaktion der Presse in Bad Bad Vilbel,  
veröffentlicht in Ausgabe 108 am 8.9.2010